

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Datum der Überarbeitung: 11.06.2024 Datum der Ausgabe: 27.07.2021 Ersetzt am: 27.07.2021 Version: 2.0

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Produktname : PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))
Produktcode : 300787

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffs/Gemischs : Zahnpasta

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen

Murnauer Markenvertrieb GmbH

Hans-Fleissner-Strasse 80

63329 Egelsbach

DEUTSCHLAND

Telefon : +49 6103-5717-100

E-Mail: Kundenservice@murnauers.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +49 6103-5717-100

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Augenreizung 2 H319

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenklassen, Gefahrenhinweise und EU-Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GH507

Signalwort (CLP) :

Achtung

Gefahrenhinweise (CLP) :

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise (CLP) :

P264 – Nach Gebrauch Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen.

P280 – Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren, die für die Einstufung nicht berücksichtigt wurden : Exposition kann bestehende Augen-, Haut- oder Atemwegserkrankungen verschlimmern.

Die Mischung enthält Stoffe, die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste wegen ihrer endokrinschädigenden Eigenschaften aufgeführt sind, oder die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrinschädigend identifiziert wurden.

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Bestandteil	
Ethylalkohol (64-17-5)	Der Stoff ist in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste wegen seiner endokrinschädigenden Eigenschaften aufgeführt oder wird gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrinschädigend eingestuft.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Kieselsäure, amorph, ausgefällt und Gel Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz (AT, BE, BG, FI, PL)	(CAS-Nr.) 112926-00-8 (EG-Nr.) 601-214-2	10–15	Nicht eingestuft.
1,2,3-Propantriol Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz (BE, CZ, DE, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, PL, PT, SI, SK, CH)	(CAS-Nr.) 56-81-5 (EG-Nr.) 200-289-5	8–12	Nicht eingestuft.
Aluminiumoxid (Al ₂ O ₃) Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz (AT, BE, DE, DK, EE, ES, FR, GB, GR, HR, HU, LT, LV, PL, RO, SE, SK, NO, CH)	(CAS-Nr.) 1344-28-1 (EG-Nr.) 215-691-6	5–10	Nicht eingestuft.
Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	(CAS-Nr.) 68411-30-3 (EG-Nr.) 270-115-0	1–2	Akute Tox. 4 (oral), H302 Hautreizung 2, H315 Augenschäden 1, H318 Akut gewässergefährdend 1, H400
Polyethylenglykol Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz (AT, DE, DK, SI, SK, CH)	(CAS-Nr.) 25322-68-3 (EG-Nr.) 500-038-2	1–2	Nicht eingestuft.
Ethylalkohol Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz (AT, BE, BG, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, LT, LV, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, NO, CH); Substanz mit endokrin störenden Eigenschaften identifiziert	(CAS-Nr.) 64-17-5 (EG-Nr.) 200-578-6 (EG-Index-Nr.) 603-002-00-5	0,1–1	Entzündbare Flüssigkeit 2, H225 Augenreizung 2, H319
D-Limonen Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz (DE, ES, FI, SI, NO, CH)	(CAS-Nr.) 5989-27-5 (EG-Nr.) 227-813-5 (EG-Index-Nr.) 601-096-00-2	0,0325– 0,065	Entzündbare Flüssigkeit 3, H226 Hautreizung 2, H315 Sensibilisierung der Haut 1B, H317 Asp. Tox. 1, H304 Akut gewässergefährdend 1, H400 Chronisch gewässergefährdend 3, H412
Eisenoxid (Fe ₂ O ₃) Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz (AT, BE, BG, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, LT, PL, PT, RO, SE, SK, NO, CH)	(CAS-Nr.) 1309-37-1 (EG-Nr.) 215-168-2	0,01–0,1	Nicht eingestuft.
β-Pinen Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz (BE, EE, ES, LT, PT, SE, NO)	(CAS-Nr.) 127-91-3 (EG-Nr.) 204-872-5;242-060-2	0,00325– 0,013	Entzündbare Flüssigkeit 3, H226 Sensibilisierung der Haut 1, H317 Asp. Tox. 1, H304 Akut gewässergefährdend 1, H400 Chronisch gewässergefährdend 1, H410
Kohlensäure, Kalziumsalz (1:1) Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz (FR, HR, LV, PL, CH)	(CAS-Nr.) 471-34-1 (EG-Nr.) 207-439-9	0,01	Nicht eingestuft.
Ammoniumhydroxid Chemischer Stoff mit nationaler Arbeitsplatzexpositionsgrenze(n) (FI)	(CAS-Nr.) 1336-21-6 (EG-Nr.) 215-647-6;921-933-8 (EG-Index-Nr.) 007-001-01-2	0,0055	Met. korr. 1, H290 Akute Tox. 4 (oral), H302 Hautverätzung 1B, H314 Augenschäden 1, H318 Spezifische Zielorgan-Toxizität SE 3, H335 Akut gewässergefährdend 1, H400
α-Pinen Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz (BE, EE, ES, LT, PT, SE, NO)	(CAS-Nr.) 80-56-8 (EG-Nr.) 201-291-9	0,0013– 0,00325	Entzündbare Flüssigkeit 3, H226 Akute Tox. 4 (oral), H302 Hautreizung 2, H315 Sensibilisierung der Haut 1, H317 Asp. Tox. 1, H304 Akut gewässergefährdend 1, H400 Chronisch gewässergefährdend 1, H410

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Spezifische Konzentrationsgrenzen:

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzen (%)
Ammoniumhydroxid	(CAS-Nr.) 1336-21-6 (EG-Nr.) 215-647-6;921-933-8 (EG-Index-Nr.) 007-001-01-2	(5 ≤ C < 100) spezifische Zielorgan-Toxizität SE 3, H335

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen, allgemein** : Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Unwohlsein einen Arzt konsultieren (wenn möglich Kennzeichnungsetikett vorzeigen).
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach inhalativ** : Unter Verwendung eines geeigneten Atemschutzes, betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Betroffene Person auffordern, zu husten, auszuspucken und die Nase zu putzen, um den Staub zu entfernen. Bei anhaltender Atemnot ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Kontakt mit der Haut** : Kontaminierte Kleidung ausziehen. Den betroffenen Bereich mindestens 15 Minuten lang mit Wasser abspülen. Bei auftretender oder anhaltender Reizwirkung ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt** : Sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei auftretender oder anhaltender Reizwirkung ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken** : Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Wirkungen** : Verursacht schwere Augenreizung.
- Symptome/Wirkung nach inhalativ** : Anhaltende Exposition kann Reizwirkung verursachen.
- Symptome/Wirkungen nach Kontakt mit der Haut** : Der Kontakt großer Staubmengen mit der Haut verursacht möglicherweise eine mechanische Reizung.
- Symptome/Wirkungen nach Kontakt mit den Augen** : Der Hautkontakt mit großen Mengen an Staub verursacht möglicherweise eine mechanische Reizung. Kontakt verursacht schwere Reizung mit Rötung und Schwellung der Bindehaut.
- Symptome/Wirkungen nach Verschlucken** : Verschlucken kann schädliche Wirkungen haben.
- Chronische Symptome** : Unter normalen Verwendungsbedingungen nicht zu erwarten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat einholen und ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Sprühwasser, Nebel, Kohlendioxid (CO₂), alkoholbeständiger Schaum oder Trockenchemikalie.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen starken Wasserstrahl verwenden. Ein starker Wasserstrahl kann zur Ausbreitung des Feuers führen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Brandgefahr** : Gilt als nicht entzündlich, kann jedoch bei hohen Temperaturen brennen.
- Explosionsgefahr** : Produkt ist nicht explosiv.
- Reaktivität** : Gefährliche Reaktionen treten unter normalen Bedingungen nicht auf.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Kohlenstoffoxide (CO, CO₂) Aluminiumoxide. Siliziumdioxid-Verbindungen. Eisenoxide. Akrolein.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Sicherheitsmaßnahmen im Brandfall** : Bei der Bekämpfung von Chemikalienbränden vorsichtig vorgehen.
- Brandbekämpfungsanweisungen** : Sprühwasser oder Nebel zur Kühlung ausgesetzter Behälter verwenden.
- Schutz bei der Brandbekämpfung** : Den Brandbereich nicht ohne ordnungsgemäße Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz, betreten.

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Jeden Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden. inhalativ von Staub vermeiden.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung : Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.

Notfallmaßnahmen : Nicht benötigtes Personal evakuieren.

Maßnahmen bei Staubfreisetzung : Staubhemmer. Erwägen Sie bei Bedarf die Verwendung einer Staubmaske oder eines Atemschutzgeräts.

6.1.2. Für Notfallhelfer

Schutzausrüstung : Reinigungspersonal mit geeigneter Schutzausrüstung ausstatten.

Notfallmaßnahmen : Von einem Ersthelfer wird erwartet, dass er nach Eintreffen vor Ort das Vorhandensein gefährlicher Güter erkennt, sich selbst und andere schützt, den Bereich sichert und Hilfe von qualifiziertem Personal anfordert, sobald die Umstände dies erlauben. Bereich lüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eintritt in Abwasser und öffentliche Gewässer verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Eindämmung : Ausgetretene Flüssigkeiten mit geeigneten Barrieren eindämmen, um eine Ausbreitung und ein Eindringen in die Kanalisation und Fließgewässer zu verhindern.

Verfahren zur Reinigung : Verschüttungen bereinigen und Abfall sicher entsorgen. Produkt durch Staubsaugen, Schaufeln oder Auffegen bergen. Ausgetretene Flüssigkeiten sind zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter abzufüllen. Nach einer Freisetzung die zuständigen Behörden verständigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 zur Begrenzung und Überwachung der Exposition sowie zur persönlichen Schutzausrüstung und Abschnitt 13 zu Hinweisen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Waschen Sie vor dem Essen, Trinken oder Rauchen sowie bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Bereiche mit Wasser und milder Seife. inhalativ von Staub vermeiden.

Hygienemaßnahmen : Die branchenüblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Geltende Vorschriften einhalten.

Lagerungsbedingungen : Aufbewahren gemäß den geltenden nationalen Lagerklassensystemen. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. An einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen und unverträglichen Materialien geschützt aufbewahren.

Unverträgliche Materialien : Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Zahnpasta

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Die rechtlichen Grundlagen der Grenzwertinformationen in Abschnitt 8.1, einschließlich der nationalen Gesetzgebung oder Bestimmung, die eine bestimmte Grenze bedingt, sind in Abschnitt 16 zu finden.

1,2,3-Propantriol (56-81-5)

Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	200 mg/m ³ (Das Risiko einer Schädigung von Embryos oder Föten kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, inhalierbare Fraktion.)
-------------	-------------------------------------	---

Polyethylenglykol (25322-68-3)

Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	200 mg/m ³ (Das Risiko einer Schädigung von Embryos oder Föten kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, inhalierbare Fraktion.)
-------------	-------------------------------------	---

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Aluminiumoxid (Al ₂ O ₃) (1344-28-1)		
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	1,25 mg/m ³ (faserfrei, ausgenommen Aluminiumoxid Rauchtungengängige Fraktion (Staub)) 10 mg/m ³ (faserfrei, ausgenommen Aluminiumoxid Raucheinatembare Fraktion (Staub))
USA ACGIH	OEL TWA (Rechtsgrundlage: IMDFN1)	10 mg/m ³
D-Limonen (5989-27-5)		
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	28 mg/m ³ (Das Risiko einer Schädigung von Embryos oder Föten kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden.)
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	5 ppm (das Risiko einer Schädigung von Embryos oder Föten kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden.)
Deutschland	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	Gefahr vor Hautpenetration, Hautsensibilisierung
β-Pinen (127-91-3)		
USA ACGIH	OEL TWA (Rechtsgrundlage:IMDFN1)	20 ppm (Terpentin und ausgewählte Monoterpene)
α-Pinen (80-56-8)		
USA ACGIH	OEL TWA (Rechtsgrundlage:IMDFN1)	20 ppm (Terpentin und ausgewählte Monoterpene)
Ethylalkohol (64-17-5)		
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	380 mg/m ³ (Das Risiko einer Schädigung von Embryos oder Föten kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden.)
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: TRGS 900)	200 ppm (Das Risiko einer Schädigung von Embryos oder Föten kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden.)
USA ACGIH	OEL STEL (Rechtsgrundlage: IMDFN1)	1.000 ppm
Eisenoxid (Fe ₂ O ₃) (1309-37-1)		
USA ACGIH	OEL TWA (Rechtsgrundlage: IMDFN1)	5 mg/m ³ (atembarer Staub)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

: Für betriebliche Umgebungen/Arbeitsplatzumgebungen: Augenwaschbrunnen und Sicherheitsduschen für Notfälle müssen sich in unmittelbarer Nähe potenzieller Expositionsbereiche befinden. Augenwaschbrunnen und Sicherheitsduschen für Notfälle müssen sich in unmittelbarer Nähe potenzieller Expositionsbereiche befinden. Insbesondere in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass alle nationalen/lokalen Vorschriften eingehalten werden.

Persönliche Schutzausrüstung

: Für betriebliche Umgebungen/Arbeitsplatzumgebungen oder große Mengen: Handschuhe. Schutzkleidung. Schutzbrille. Die Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung sollte in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2016/425, CEN-Normen, und in Absprache mit dem Lieferanten der Schutzausrüstung erfolgen.



Materialien für Schutzkleidung

: Für betriebliche Umgebungen/Arbeitsplatzumgebungen: Chemikalienbeständige Materialien und Stoffe.

Handschutz

: Für betriebliche Umgebungen/Arbeitsplatzumgebungen: Schutzhandschuhe tragen.

Augenschutz

: Für betriebliche Umgebungen/Arbeitsplatzumgebungen: Chemikaliensichere Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz

: Für betriebliche Umgebungen/Arbeitsplatzumgebungen: Geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

: Bei Überschreiten der Expositionsgrenzen oder bei Auftreten von Reizwirkungen sollte ein zugelassener Atemschutz getragen werden. Bei unzureichender Belüftung, sauerstoffarmer Luft oder unbekannter Expositionshöhe einen zugelassenen Atemschutz tragen.

Sonstige Angaben

: Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	: Flüssig
Farbe, Aussehen	: Hellrosa Paste
Geruch	: Keine Daten verfügbar
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 6,3–7,7
pH-Lösung	: Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht zutreffend
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: 1,41 (Wasser = 1)
Löslichkeit	: Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Viskosität	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Nicht zutreffend
Partikelgröße	: Keine Daten verfügbar
Partikelgrößenverteilung	: Keine Daten verfügbar
Partikelform	: Keine Daten verfügbar
Aspektverhältnis der Partikel	: Keine Daten verfügbar
Partikelaggregatzustand	: Keine Daten verfügbar
Agglomerationszustand der Partikel	: Keine Daten verfügbar
Partikelspezifische Oberfläche	: Keine Daten verfügbar
Partikelstaubigkeit	: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Gefährliche Reaktionen treten unter normalen Bedingungen nicht auf.

10.2. Chemische Stabilität

Unter empfohlenen Handhabungs- und Lagerungsbedingungen stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährliche Polymerisierung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direktes Sonnenlicht, extrem hohe oder niedrige Temperaturen und unverträgliche Materialien. Erzeugung oder Verteilung von Staub vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Eine Zersetzung ist unter normalen Umgebungsbedingungen nicht zu erwarten.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Wahrscheinliche Expositionswege	: Haut, Augenkontakt, inhalativ, Verschlucken
Akute Toxizität (oral)	: Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Akute Toxizität (dermal)	: Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Akute Toxizität (inhalativ) : Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

1,2,3-Propantriol (56-81-5)	
LD50 oral, Ratte	12.600 mg/kg (Quelle: NLM_CIP)
LD50 dermal, Kaninchen	> 10 g/kg (Quelle: NLM_CIP)
LC50 inhalativ, Ratte	> 2,75 mg/l/4 Std. (keine Mortalität)
Kieselsäure, amorph, ausgefällt und Gel (112926-00-8)	
Polyethylenglykol (25322-68-3)	
LD50 oral, Ratte	22 g/kg (Quelle: NLM_CIP)
LD50 dermal, Kaninchen	> 20 g/kg (Quelle: NLM_CIP)
Aluminiumoxid (Al₂O₃) (1344-28-1)	
LD50 oral, Ratte	> 15.900 mg/kg
D-Limonen (5989-27-5)	
LD50 oral, Ratte	> 2.000 mg/kg
LD50 dermal, Kaninchen	> 5 g/kg (Quelle: CHEMVIEW)
β-Pinen (127-91-3)	
LD50 oral, Ratte	> 5000 mg/kg (Quelle: EPA_HPVS)
LD50 dermal, Kaninchen	> 5000 mg/kg (Quelle: CHEMVIEW)
α-Pinen (80-56-8)	
LD50 oral, Ratte	> 500 mg/kg
LD50 dermal, Ratte	> 5000 mg/kg (Quelle: CHEMVIEW)
Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze (68411-30-3)	
LD50 oral, Ratte	404 mg/kg (Quelle: NLM_CIP)
LD50 dermal, Ratte	> 2.000 mg/kg (Quelle: ECHA_API)
Ethylalkohol (64-17-5)	
LD50 oral, Ratte	10.470 mg/kg
LD50 dermal, Ratte	20 ml/kg
LC50 inhalativ, Ratte	133,8 mg/l/4 Std.
LC50 inhalativ, Ratte	124,7 mg/l/4 Std.
Kohlensäure, Kalziumsalz (1:1) (471-34-1)	
LD50 oral, Ratte	6450 mg/kg (Quelle: NLM_CIP)
LD50 dermal, Ratte	> 2.000 mg/kg (Quelle: ECHA_API)
Ammoniumhydroxid (1336-21-6)	
LD50 oral, Ratte	350 mg/kg (Quelle: NLM_CIP)
Eisenoxid (Fe₂O₃) (1309-37-1)	
LD50 oral, Ratte	> 10.000 mg/kg (Quelle: IUCLID)
LC50 inhalativ, Ratte	5,05 mg/l/4 Std.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

Augenschädigung/Reizwirkung : Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut : Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

Keimzell-Mutagenität : Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

Karzinogenität : Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

Kieselsäure, amorph, ausgefällt und Gel (112926-00-8)	
IARC-Gruppe	3
D-Limonen (5989-27-5)	
IARC-Gruppe	3
Status gemäß National Toxicology Program (NTP, US-amerikanisches Toxikologieprogramm)	Beweise für Karzinogenität.
Eisenoxid (Fe₂O₃) (1309-37-1)	
IARC-Gruppe	3

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (bei einmaliger Exposition)	: Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (bei wiederholter Exposition)	: Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Symptome/Verletzungen nach inhalativ	: Anhaltende Exposition kann Reizwirkung verursachen.
Symptome/Verletzungen nach Kontakt mit der Haut	: Der Kontakt großer Staubmengen mit der Haut verursacht möglicherweise eine mechanische Reizung.
Symptome/Verletzungen nach Kontakt mit den Augen	: Der Hautkontakt mit großen Mengen an Staub verursacht möglicherweise eine mechanische Reizung. Kontakt verursacht schwere Reizung mit Rötung und Schwellung der Bindehaut.
Symptome/Verletzungen nach Verschlucken	: Verschlucken kann schädliche Wirkungen haben.
Chronische Symptome	: Unter normalen Verwendungsbedingungen nicht zu erwarten.

11.2. Informationen zu sonstigen Gefahren

Basierend auf den verfügbaren Daten haben diese Substanz/die Substanzen in diesem Gemisch, die unten nicht aufgeführt sind, keine endokrin störenden Eigenschaften in Bezug auf den Menschen, da sie nicht die in Abschnitt A der Verordnung (EU) Nr. 2017/2100 und/oder in der Verordnung (EU) 2018/605 festgelegten Kriterien erfüllen, oder der/die Stoff(e) muss/müssen nicht offengelegt werden.

Bestandteil	
Ethylalkohol (64-17-5)	Diese Chemikalie hat in Bezug auf Tiere und Menschen im Fötus und in der Leber endokrinschädigende Eigenschaften und ruft Veränderungen in der Entwicklung, Physiologie und Morphologie hervor, da sie die Kriterien in Abschnitt A der Verordnung (EU) 2017/2100 und/oder die Kriterien in der Verordnung (EU) 2018/605 erfüllt. Diese Schlussfolgerung basiert auf Evidenz aus Studien und Daten aus einer Literaturrecherche zu dieser Chemikalie und zeigt einen Zusammenhang zwischen den oben genannten Wirkungen und der für den Menschen relevanten endokrinen Aktivität.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristig (akut)	: Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Gewässergefährdend, langfristig (chronisch)	: Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

1,2,3-Propantriol (56-81-5)	
LC50 – Fisch [1]	54.000 (51.000–57.000) mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Oncorhynchus mykiss [statisch])
Kieselsäure, amorph, ausgefällt und Gel (112926-00-8)	
LC50 – Fisch [1]	10.000 mg/l

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Aluminiumoxid (Al₂O₃) (1344-28-1)	
LC50 – Fisch [1]	> 100 mg/l
EC50 – Krustentiere [1]	> 100 mg/l
ErC50-Algen	> 100 mg/l
NOEC (akut)	> 50 mg/l
D-Limonen (5989-27-5)	
LC50 – Fisch [1]	0,619 (0,619–0,796) mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Pimephales promelas [Durchfluss])
EC50 – Krustentiere [1]	0,421 mg/l
LC50 – Fisch [2]	35 mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Oncorhynchus mykiss Quelle: EPA)
β-Pinen (127-91-3)	
LC50 – Fisch [1]	0,5 mg/l
α-Pinen (80-56-8)	
LC50, Fisch [1]	0,28 mg/l (Expositionsdauer: 96 Std., Spezies: Pimephales promelas [statisch], Quelle: IUCLID)
EC50, Krustentiere [1]	41 mg/l (Expositionsdauer: 48 Std. – Spezies: Daphnia magna)
Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze (68411-30-3)	
LC50, Fisch [1]	5,1 mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Brachydanio rerio [flow-through]) Quelle: IUCLID)
EC50, Krustentiere [1]	0,63 mg/l (Expositionsdauer: 48 Std. – Spezies: Daphnia magna)
LC50, Fisch [2]	0,6–1,9 mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Brachydanio rerio [halbstatisch] Quelle: IUCLID)
NOEC (akut)	250 mg/kg (Expositionsdauer: 14 Tage – Spezies: Eisenia foetida [Bodentrockengewicht])
Ethylalkohol (64-17-5)	
LC50, Fisch [1]	11.200 mg/l
EC50, Krustentiere [1]	9.268–14.221 mg/l (Expositionsdauer: 48 Std., Spezies: Daphnia magna)
LC50, Fisch [2]	> 100 mg/l (Expositionsdauer: 96 Std., Spezies: Pimephales promelas [statisch], Quelle: IUCLIDEPA)
ErC50-Algen	1.000 mg/l
NOEC chronisch Krustentiere	9,6 mg/l
Ammoniumhydroxid (1336-21-6)	
LC50 – Fisch [1]	8,2 mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Pimephales promelas)
EC50 – Krustentiere [1]	0,66 mg/l (Expositionsdauer: 48 Std. – Spezies: Wasserfloh)
EC50 – Krustentiere [2]	0,66 mg/l (Expositionsdauer: 48 Std. – Spezies: Daphnia pulex)
NOEC chronisch Krustentiere	7,1 mg/l
Eisenoxid (Fe₂O₃) (1309-37-1)	
LC50, Fisch [1]	100000 mg/l (Expositionsdauer: 96 Std. – Spezies: Danio rerio [statisch] Quelle: ECHA)
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	
PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht ermittelt.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	
PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht ermittelt.
1,2,3-Propantriol (56-81-5)	
BCF Fisch 1	(keine Bioakkumulation)
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (Log Pow)	-1,75 bei 25 °C (bei pH-Wert 7,4)
D-Limonen (5989-27-5)	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (Log Pow)	4,38 bei 37 °C (bei pH-Wert 7,2)
α-Pinen (80-56-8)	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (Log Pow)	4,1
Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze (68411-30-3)	
BCF Fisch 1	(87 l/kg)
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (Log Pow)	1,4 bei 23 °C (bei pH-Wert 6,1)
Ethylalkohol (64-17-5)	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (Log Pow)	-0,35 bei 24 °C (bei pH-Wert 7,4)
Kohlensäure, Kalziumsalz (1:1) (471-34-1)	

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Kohlensäure, Kalziumsalz (1:1) (471-34-1)	
BCF Fisch 1	(keine Bioakkumulation)

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))	
PBT: nicht relevant – keine Registrierung erforderlich	
vPvB: nicht relevant – keine Registrierung erforderlich	
Bestandteil	
β-Pinen (127-91-3)	Das Gemisch/die Substanz erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII Das Gemisch/die Substanz erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII
α-Pinen (80-56-8)	Das Gemisch/die Substanz erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII Das Gemisch/die Substanz erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Basierend auf den verfügbaren Daten haben diese Substanz/die Substanzen in diesem Gemisch, die unten nicht aufgeführt sind, keine endokrin störenden Eigenschaften in Bezug auf den Nichtzielorganismus, da sie nicht die in Abschnitt B der Verordnung (EU) Nr. 2017/2100 und/oder in der Verordnung (EU) 2018/605 festgelegten Kriterien erfüllen, oder der/die Stoff(e) muss/müssen nicht offengelegt werden.

Bestandteil	
β-Pinen (127-91-3)	Zeigt eine unerwünschte Wirkung bei einem intakten Organismus oder dessen Nachkommen, die eine Veränderung der Morphologie, Physiologie, des Wachstums, der Entwicklung, der Fortpflanzung oder der Lebenserwartung eines Organismus, Systems oder (Sub-) Population darstellt, die zu einer Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit, einer Beeinträchtigung der Fähigkeit zur Kompensation von zusätzlichem Stress oder einer Erhöhung der Empfindlichkeit gegenüber anderen Einflüssen führt.
α-Pinen (80-56-8)	Zeigt eine unerwünschte Wirkung bei einem intakten Organismus oder dessen Nachkommen, die eine Veränderung der Morphologie, Physiologie, des Wachstums, der Entwicklung, der Fortpflanzung oder der Lebenserwartung eines Organismus, Systems oder (Sub-) Population darstellt, die zu einer Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit, einer Beeinträchtigung der Fähigkeit zur Kompensation von zusätzlichem Stress oder einer Erhöhung der Empfindlichkeit gegenüber anderen Einflüssen führt.
Ethylalkohol (64-17-5)	Endokrine Störwirkungen auf die Umwelt sind nicht zu erwarten.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Angaben : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt- /Verpackungsentsorgungsempfehlungen : Inhalt/Behälter gemäß lokalen, regionalen, nationalen, territorialen, provinziellen und internationalen Richtlinien entsorgen.

Ökologie – Abfallmaterialien : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die hier angegebene(n) Versandbeschreibung(en) wurde(n) gemäß bestimmten Annahmen zum Zeitpunkt der Erstellung des SDB verfasst und können von unterschiedlichen Faktoren abhängen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des SDB bekannt bzw. nicht bekannt waren.

Gemäß ADR/RID/IMDG/IATA/ADN

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer
Transport nicht reguliert
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
Transport nicht reguliert
14.3. Transportgefahrenklasse(n)
Transport nicht reguliert
14.4. Verpackungsgruppe
Transport nicht reguliert
14.5. Umweltgefahren
Transport nicht reguliert

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine weiteren Informationen verfügbar

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

15.1.1.1. REACH Anhang XVII Informationen

In REACH Anhang XVII (Beschränkungsbedingungen) aufgeführt. Es gelten die folgenden Beschränkungen:

3(a) Stoffe oder Gemische, die die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 definierten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen: Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F	D-Limonen; β -Pinen; α -Pinen; Ethylalkohol
3(b) Stoffe oder Gemische, die die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 definierten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 schädliche Auswirkungen auf die Sexualfunktion und Fruchtbarkeit oder auf die Entwicklung, 3.8 andere Wirkungen als narkotische Wirkungen, 3.9 und 3.10	D-Limonen; β -Pinen; α -Pinen; Ethylalkohol; Ammoniumhydroxid
3(c) Stoffe oder Gemische, die die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 definierten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen: Gefahrenklasse 4.1	D-Limonen; β -Pinen; α -Pinen; Ammoniumhydroxid
40. Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2, entzündbare flüssige Stoffe der Kategorie 1, 2 oder 3, entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2 eingestuft sind, Stoffe und Gemische, die bei Kontakt mit Wasser entzündbare Gase, Kategorie 1, 2 oder 3, pyrophore flüssige Stoffe der Kategorie 1 oder pyrophore Feststoffe der Kategorie 1 freisetzen, unabhängig davon, ob sie in Teil 3 von Anhang VI zur Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind.	D-Limonen; β -Pinen; α -Pinen; Ethylalkohol

15.1.1.2. Informationen zur REACH-Kandidatenliste

Enthält keine Stoffe der REACH-Kandidatenliste

15.1.1.3. POP (2019/1021), Informationen zu persistenten organischen Schadstoffen

Enthält keine/n Stoff(e), der/die auf der POP-Liste (Verordnung EU 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe) aufgeführt ist/sind

15.1.1.4. PIC-Verordnung EU (649/2012), Informationen über die Ausfuhr und Einfuhr von gefährlichen Chemikalien

Enthält keine/n Stoff(e), der/die in der PIC-Liste aufgeführt ist/sind (EU-Verordnung 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien)

15.1.1.5. Informationen zu REACH Anhang XIV

Enthält keine/n Stoff(e), der/die in REACH Anhang XIV (Zulassungsliste) aufgeführt ist/sind

15.1.1.6. Information zu Stoffen im Zusammenhang mit dem Abbau der Ozonschicht (1005/2009)

Keine weiteren Informationen verfügbar

15.1.1.7. EK-Inventarinformationen

1,2,3-Propantriol (56-81-5)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgeführt
Aluminiumoxid (Al₂O₃) (1344-28-1)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgeführt
D-Limonen (5989-27-5)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgeführt

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

β-Pinen (127-91-3)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgeführt
α-Pinen (80-56-8)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgeführt
Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze (68411-30-3)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgeführt
Ethylalkohol (64-17-5)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgeführt
Kohlensäure, Kalziumsalz (1:1) (471-34-1)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgeführt
Ammoniumhydroxid (1336-21-6)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgeführt
Eisenoxid (Fe2O3) (1309-37-1)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgeführt

15.1.1.8. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine weiteren Informationen verfügbar

15.1.3. Internationale Inventarlisten

1,2,3-Propantriol (56-81-5)
Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgeführt – Status: Aktiv In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt Im IECSC (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt Im INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt Im DIW (Thailand Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Kieselsäure, amorph, ausgefällt und Gel (112926-00-8)
In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt Im IECSC (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt Im INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt Im DIW (Thailand Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Polyethylenglykol (25322-68-3)
Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgeführt – Status: Aktiv In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt Auf dem EU NLP-Bestand (No longer Polymers) aufgeführt Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt Im IECSC (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt Im DIW (Thailand Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Aluminiumoxid (Al2O3) (1344-28-1)
Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgeführt – Status: Aktiv In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt Vorbehaltlich der Meldepflichten gemäß Abschnitt 313 der SARA der Vereinigten Staaten Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Im IECSC (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt
Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt
Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt
Im INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt
Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt
Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt
Im DIW (Thailand Existing Chemicals Inventory) aufgeführt

D-Limonen (5989-27-5)

Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgeführt – Status: Aktiv
In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt
Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt
Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt
Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt
Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Im IECSC (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt
Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt
Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt
Im INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt
Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt
Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt

β-Pinen (127-91-3)

Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgeführt – Status: Aktiv
In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt
Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt
Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt
Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt
Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Im IECSC (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt
Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt
Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt
Im INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt
Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt
Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt
Im DIW (Thailand Existing Chemicals Inventory) aufgeführt

α-Pinen (80-56-8)

Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgeführt – Status: Aktiv
In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt
Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt
Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt
Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt
Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Im IECSC (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt
Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt
Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt
Im INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt
Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt
Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt
Im DIW (Thailand Existing Chemicals Inventory) aufgeführt

Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze (68411-30-3)

In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt
Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt
Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt
Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt
Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Im IECSC (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt
Japanisches Gesetz zur Freigabe und Übertragung von Schadstoffen (PRTR-Gesetz)
Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt
Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt
Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt
Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt
Im DIW (Thailand Existing Chemicals Inventory) aufgeführt

Ethylalkohol (64-17-5)

Im US-amerikanischen Verzeichnis TSCA (Toxic Substances Control Act) aufgeführt – Status: Aktiv
In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt
Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt
Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt
Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt
Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Im IECSC (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt
Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt
Im INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt
Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt
Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt
Im DIW (Thailand Existing Chemicals Inventory) aufgeführt

Kohlensäure, Kalziumsalz (1:1) (471-34-1)

Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgeführt – Status: Aktiv
In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt
Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt
Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt
Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt
Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Im IECS (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt
Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt
Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt
Im INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt
Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt
Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt
Im DIW (Thailand Existing Chemicals Inventory) aufgeführt

Ammoniumhydroxid (1336-21-6)

Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgeführt – Status: Aktiv
In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt
Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt
Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt
Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt
Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Im IECS (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt
Japanisches Gesetz zur Kontrolle von giftigen und schädigenden Substanzen
Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt
Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt
Im INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt
Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt
Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt
Im DIW (Thailand Existing Chemicals Inventory) aufgeführt

Eisenoxid (Fe2O3) (1309-37-1)

Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgeführt – Status: Aktiv
In der kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgeführt
Im Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Verzeichnis) aufgeführt
Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgeführt
Im japanischen Verzeichnis ENCS (Existing & New Chemical Substances) aufgeführt
Im KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) aufgeführt
Im IECS (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgeführt
Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgeführt
Im japanischen ISHL (Industrial Safety and Health Law) aufgeführt
Im INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt
Im TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt
Im NCI (Vietnam – National Chemical Inventory) aufgeführt
Im DIW (Thailand Existing Chemicals Inventory) aufgeführt

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Datum der Erstellung oder letzten : 11.06.2024

Überarbeitung

Datenquellen

: Die zur Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts verwendeten Informationen und Daten können von abonnierten Datenbanken, offiziellen Websites staatlicher Regulierungsbehörden oder von Produkt-/Wirkstoffherstellern stammen, oder es kann sich um herstellerspezifische Informationen handeln. Informationen können ferner von Ressourcen mit stoffspezifischen Daten und Einstufungen gemäß GHS (Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) in der jeweils gültigen Fassung stammen.

Sonstige Angaben

: Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Akute Tox. 4 (oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Akut gewässergefährdend 1	Gewässergefährdend, akute Gefahr, Kategorie 1
Chronisch gewässergefährdend 1	Gewässergefährdend – chronische Gefahr, Gefahrenkategorie 1

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Chronisch gewässergefährdend 3	Gewässergefährdend; chronische Gefahr, Kategorie 3
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Augenschäden 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
Augenreizung 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
Entzündbare Flüssigkeit 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Entzündbare Flüssigkeit 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H290	Können Metallen gegenüber korrosiv wirken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Met. korr. 1	Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1
Hautverätzung 1B	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1B
Hautreizung 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Sensibilisierung der Haut 1	Hautsensibilisierung, Kategorie 1
Sensibilisierung der Haut 1B	Hautsensibilisierung, Kategorie 1B
Spezifische Zielorgan-Toxizität SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 3, Reizwirkung der Atemwege

Einstufung und Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:

Augenreizung 2	Berechnungsmethode
----------------	--------------------

Anzeige von Veränderungen

Abschnitt	Änderung	Geändert am	Version
3	Formel aktualisiert	31.05.2024	2.0
2	Aktualisierung der Klassifizierung basierend auf der Formulierungsaktualisierung	31.05.2024	2.0
1	Produktcode aktualisiert	11.06.2024	2.0

Abkürzungen und Akronyme

ACGIH – Amerikanische Konferenz der Staatlichen Industriehygieniker [American Conference of Governmental Industrial Hygienists]
 ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen [European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways]
 ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße [European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road]
 ATE – Schätzwerte für die akute Toxizität [Acute Toxicity Estimate]
 BCF – Biokonzentrationsfaktor [Bioconcentration Factor]
 BEI – Biologische Arbeitsplatz-Expositionswerte [Biological Exposure Indices]
 BOD – Biochemischer Sauerstoffbedarf [Biochemical Oxygen Demand]
 CAS-Nr. – Registrierungsnummer des Chemical Abstracts Service [Chemical Abstracts Service Number]
 CLP – Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen [Classification, Labeling and Packaging Regulation] (EG) Nr. 1272/2008
 COD – Chemischer Sauerstoffbedarf [Chemical Oxygen Demand]
 EG – Europäische Gemeinschaft
 EC50 – Mittlere effektive Konzentration
 EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
 EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe [European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances]
 EmS-Nr. (Feuer) – IMDG-Notfallplan Feuer
 EmS-Nr. (Leckage) – IMDG-Notfallplan Leckage
 EU – Europäische Union
 EC50 – EC50 in Bezug auf die Inhibition des Wachstums
 GHS – Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
 IARC – Internationale Agentur für Krebsforschung [International Agency for

NDS – Najwyższe Dopuszczalne Stezenie
 NDSch – Najwyższe Dopuszczalne Stezenie Chwilowe
 NDSP – Najwyższe Dopuszczalne Stezenie Pulapowe
 NOAEL – Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung [No-Observed Adverse Effect Level]
 NOEC – Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung [No-Observed Effect Concentration]
 NRD – Nevirsytinas Ribinis Dydis
 NTP – US-amerikanisches Toxikologieprogramm [National Toxicology Program]
 OEL – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition [Occupational Exposure Limits]
 PBT – Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
 PEL – Zulässige Expositionsgrenze [Permissible Exposure Limit]
 pH-Wert – Potenzieller Wasserstoff [Potential Hydrogen]
 REACH – Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe [Registration, Evaluation, Authorisation, and Restriction of Chemicals]
 RID – Regelung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn [Regulations Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail]
 SADT – Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung [Self Accelerating Decomposition Temperature]
 SDB – Sicherheitsdatenblatt
 STEL – Kurzzeitexpositionsgrenze [Short Term Exposure Limit]
 STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität [Specific Target Organ Toxicity]
 TA-Luft – Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
 TEL TRK – Technische Richtkonzentrationen [Technical Guidance Concentrations]
 ThSB – Theoretischer Sauerstoffbedarf
 TLM – Mittlere Toleranzgrenze [Median Tolerance Limit]
 TLV – Schwellengrenzwert [Threshold Limit Value]

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Research on Cancer]	TPRD – Trumpalaikio Poveikio Ribinis Dydis
IATA – Internationale Luftverkehrs-Vereinigung [International Air Transport Association]	TRGS 510 – Technische Regel für Gefahrstoffe 510 – Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
IBC-Code – Internationaler Code für die Beförderung von Chemikalien als Massengut [International Bulk Chemical Code]	TRGS 552 – Technische Regeln für Gefahrstoffe – N-Nitrosamine
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen [International Maritime Dangerous Goods]	TRGS 900 – Technische Regel für Gefahrstoffe 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte
IPRV – Ilgalaikio Poveikio Ribinis Dydis	TRGS 903 – Technische Regel für Gefahrstoffe 903 – Biologische Grenzwerte
IOELV – Grenzwert für die berufsbedingte Exposition [Indicative Occupational Exposure Limit Value]	TSCA – Gesetz zur Kontrolle toxischer Stoffe [Toxic Substances Control Act]
LC50 – Median-Letalkonzentration	TWA – Zeitgewichteter Mittelwert [Time Weighted Average]
LD50 – Median-Letaldosis	VOC – Flüchtige organische Verbindungen [Volatile Organic Compounds]
LOAEL – Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung [Lowest Observed Adverse Effect Level]	VLA-EC – Valor Límite Ambiental Exposición de Corta Duración
LOEC – Niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung [Lowest-Observed-Effect Concentration]	VLA-ED – Valor Límite Ambiental Exposición Diaria
Log Koc – Organischer Kohle-Wasser-Verteilungskoeffizient im Boden	VLE – Valeur Limite D'exposition
Log Kow – Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	VME – Valeur Limite De Moyenne Exposition
Log Pow – Verhältnis der Gleichgewichtskonzentration (C) eines gelösten Stoffs in einem Zweiphasensystem, bestehend aus zwei weitgehend unmischnbaren Lösungsmitteln, hier Octanol und Wasser	vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar [Very Persistent and Very Bioaccumulative]
MAK – Maximale Arbeitsplatzkonzentration/maximal zulässige Konzentration	WEL – Expositionsgrenze am Arbeitsplatz [Workplace Exposure Limit]
MARPOL – Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe [International Convention for the Prevention of Pollution]	WGK – Wassergefährdungsklasse

Glossar der Abkürzungen von Datenquellen

ATSDR: Agentur für Toxische Substanzen und Krankheitsregistrierung (US-Ministerium für Gesundheitspflege und Soziale Dienste)	FOOD_JOURN: Lebensmittelforschungsjournal (1956)
AU_WES: Australien WES	IARC: Internationale Agentur für die Krebsforschung
CHEMVIEW: ChemView (US-Umweltschutzbehörde)	IDLH: National Institute for Occupational Health and Safety – Unmittelbar lebens- oder gesundheitsgefährdende Werteprofile
EC_RAR: Bericht der Europäischen Kommission zur Bewertung der Erneuerung	IUCLID: Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank
EC_SCOEL: Wissenschaftlicher Ausschuss der Europäischen Kommission für die Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition	JAPAN_GHS: Japan – GHS Grundlage für Einstufungsdaten
ECETOC: Europäisches Zentrum für Ökotoxikologie und Toxikologie für Berichte über Chemikalien	JP_J-CHECK: J-Check Japan
ECHA_API: Europäische Chemikalienagentur API	KR_NIER: Südkorea – Nationales Institut für Umweltforschung Bewertungen
ECHA_RAC: ECHA-Ausschuss für Risikobeurteilung	NICNAS: Nationales Melde- und Bewertungsschema für Industriechemikalien Australien
EFSA: Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde	NIOSH: National Institute for Occupational Health and Safety (US-Ministerium für Gesundheitspflege und Soziale Dienste)
EPA: US-Umweltschutzbehörde	NLM_CIP: Nationale Bibliothek der Medizin ChemID plus Datenbank
EPA_AEGL: Richtwerte für die akute Exposition (US-Umweltschutzbehörde)	NLM_HSDB: Nationale Bibliothek der Medizin – Datenbank für gefährliche Stoffe
EPA_FIFRA: Entscheidung über die Wiedezulassung von Insektiziden, Fungiziden und Rodentiziden (US-Umweltschutzbehörde)	NLM_PUBMED: Nationale Bibliothek der Medizin – PubMed-Datenbank
EPA_HP: In großen Mengen hergestellte Chemikalien (US-Umweltschutzbehörde)	NTP: Nationales Toxikologie-Programm
EPA_TRED: Risikobewertung für die Entscheidung über die Neufestsetzung der Toleranz (US-Umweltschutzbehörde)	NZ_CCID: Klassifizierung chemischer Stoffe und Informationsdatenbank Neuseeland
EU_CLH: Vorschlag für eine harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung in der Europäischen Union	OECD_EHSP: Veröffentlichung zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (Organisation für Wirtschaftskooperation und Entwicklung)
EU_RAR: Bericht zur Risikobewertung der Europäischen Union	OECD_SIDS: Screening-Datenpaket aus dem laufenden Chemikalienprogramm der OECD (Organisation für Wirtschaftskooperation und Entwicklung)
	WHO: Weltgesundheitsorganisation

Rechtsgrundlage für Grenzwerte*

* Umfasst die folgenden und alle damit verbundenen Verordnungen/Bestimmungen sowie nachfolgende Änderungen

EU – 2019/1831 EU nach 98/24/EG – Richtlinie 2019/1831/EU vom 24. Oktober 2019 zur Erstellung einer fünften Liste von Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz gemäß der Richtlinie 98/24/EG des Rates und Änderung der Richtlinien der Kommission 2000/39/EG.

EU – 2019/1243/EU und 98/24/EG – Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor den Risiken im Zusammenhang mit chemischen Arbeitsstoffen bei der Arbeit und der Änderungsverordnung (EU) 2019/1243.

Österreich – BGBl. II Nr. 254/2018 – Grenzwertverordnung für Arbeitsstoffe und zu Karzinogenen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, veröffentlicht 2003, Anhang 1: Stoffliste, herausgegeben durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit der Republik Österreich geändert durch Amtsblatt II (BGBl. II) Nr. 119/2004 und BGBl. II Nr. 242/2006, BGBl. II Nr. 243/2007, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2011, BGBl. II Nr. 186/2015, BGBl. II Nr. 288/2017, geändert durch BGBl. II Nr. 254/2018.

Österreich – BLV BGBl. II Nr. 254/2018 – Verordnung zur Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz 2008, veröffentlicht durch BGBl. II

Griechenland – PWHSE – Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz, Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor der Exposition gegenüber bestimmten chemischen Stoffen während des Arbeitstages (neueste Änderung 82/2018) und Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz, Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor der Exposition gegenüber bestimmten karzinogenen und mutagenen chemischen Stoffen (neueste Änderung 26/2020) und Präsidialerlass 212/2006, Schutz von Arbeitnehmern, die Asbest ausgesetzt sind.

Ungarn – Erlass 05/2020 – 5/2020. (II. 6.) Verordnung des Ministeriums für Innovation und Technologie (ITM) zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe.

Irland – 2020 COP – 2020 Verhaltenskodex für die Chemikalienverordnungen, Anhang 1.

Italien – Erlass 81 – Titel IX, Anhang XLIII und XXXVIII, Berufliche Expositionsgrenzwerte und Anhang XXXIX Obligatorische biologische Grenzwerte und Gesundheitsüberwachung, Artikel 1, Gesetz 123 vom 3. August 2007, Gesetzeserlass 81 vom 9. April 2008, zuletzt geändert:

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Nr. 224/2007 vom österreichischen Minister für Arbeit und Soziales, zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 254/2018.

Belgien – Königliches Dekret 21.01.2020 – Königliches Dekret zur Änderung von Titel 1 in Bezug auf chemische Arbeitsstoffe in Buch VI des Gesetzes für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz in Bezug auf die Liste der Grenzwerte für die Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen und Titel 2 in Bezug auf Karzinogene, Mutagene und Reprotoxika von Buch VI des Gesetzes für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz (1).

Bulgarien – Verordn. Nr. 13/10 – Verordnung Nr. 13 vom 30. Dezember 2003 zum Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen, Anlage Nr. 1 Grenzwerte von chemischen Arbeitsstoffen in der Luft und Anhang Nr. 2 Biologische Grenzwerte chemischer Arbeitsstoffe und ihrer Metaboliten (Biomarker der Exposition) oder Biomarker mit Auswirkung. Geändert durch: 71/2006, 67/2007, 2/2012, 46/2015, 73/2018, 5/2020 und Verordnung Nr. 10 vom 26. September 2003 zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch Exposition gegenüber Karzinogenen und Mutagenen am Arbeitsplatz, Anhang Nr. 1 Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition. Geändert durch: 8/2004, 46/2015, 5/2020

Kroatien – OA Nr. 91/2018 – Verordnung zum Schutz der Arbeitnehmer vor Exposition gegenüber gefährlichen Chemikalien am Arbeitsplatz, den Grenzwerten der Exposition und den biologischen Grenzwerten. Amtsblatt Nr. 91 vom 12. Oktober 2018.

Zypern – KDP 16/2019 – Verordnung 268/2001 des Ministerkabinetts der Regierung der Republik Zypern – Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (chemische Stoffe) Artikel 38, in der Fassung der Verordnung 16/2019 und der Verordnung 153/2001 des Ministerkabinetts – Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (chemische Stoffe – Karzinogene), in der Fassung der Verordnung 493/2004 – Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (chemische Stoffe – Karzinogene) UND des Gesetzes 47(I) 2000 – Arbeitssicherheit (Asbest), in der Fassung des Erlasses 316/2006.

Tschechische Republik – BLV. 41/2020 – Verordnung 41/2020 zur Änderungsverordnung 361/2007 der Samml. zur Festlegung der Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition in der geänderten Fassung.

Tschechische Republik – Erlass Nr. 107/2013 – Erlass Nr. 107/2013 Samml., Änderungsverordnung Nr. 432/2003 Samml. zu den Bedingungen für die Kategorisierung der Arbeit, Grenzwerte für die Parameter biologischer Expositionstests, Erfassung biologischer Materialbedingungen zur Durchführung biologischer Expositionstests und zu den Anforderungen zur Meldung von Arbeiten mit Asbest und biologischen Arbeitsstoffen.

Dänemark – BEK Nr. 698 vom 28.05.2020 – Verfügung zu Grenzwerten für Stoffe und Materialien, Verordnung Nr. 507 vom 17. Mai 2011, Anhang 1 – Grenzwerte für Luftverschmutzung usw. und Anhang 3 – Biologische Expositionswerte, geändert durch: Nr. 986 vom 11. Oktober 2012, Nr. 655 vom 31. Mai 2018, Nr. 1458 vom 13. Dezember 2019, Nr. 698 vom 28. Mai 2020.

Estland – Verordnung Nr. 105 – Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen für die Verwendung gefährlicher Chemikalien und Materialien, die solche enthalten, und Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen.

Regierung der Republik, Verordnung Nr. 105 vom 20. März 2001, geändert am 17. Oktober 2019 und 17. Januar 2020.

Finnland – HTP-ARVOT 2020 – Bekannte gefährliche Konzentrationen, 654/2020 OEL-Werte 2020 Publikationen des Ministeriums für Soziales und Gesundheit 2020:24 Anhänge 1, 2 und 3.

Frankreich – INRS ED 984 – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen in Frankreich 2016 vom INRS National Institute of Research and Safety Health and Safety of Work, überarbeitet, aktualisiert durch: Erlass 2016-344, JORF Nr. 0119 und Erlass 2019-1487.

Frankreich – Erlass 2009-1570 – Erlass 2009-1570 vom 15. Dezember 2009, in Bezug auf die Kontrolle des chemischen Risikos am Arbeitsplatz.

Deutschland – TRGS 900 – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition, Technische Regel für Gefahrstoffe, letzte Änderung März 2020.

Deutschland – TRGS 903 – Biologische Grenzwerte (BGW), Technische Regel für Gefahrstoffe, letzte Änderung März 2020.

Gibraltar – LN. 2018/131 – Anlagen (Kontrolle chemischer Arbeitsstoffe bei der Arbeit) Verordnungen 2003 LN. 2003/035, geändert durch LN. 2008/035, LN. 2008/050, LN. 2012/021, LN. 2015/143, LN. 2018/181.

Januar 2020

Italien – IMDFN1 – Ministerialerlass vom 20. August 1999 Schlussbemerkung (1)

Lettland – Verordn. Nr. 325 – Ministerkabinetts-Verordnung Nr. 325 – Arbeitsschutzanforderungen bei Kontakt mit chemischen Stoffen am Arbeitsplatz, geändert durch Ministerkabinetts-Verordnung Nr. 92, 163, 407 und 11.

Litauen – HN 23:2011 – Litauische Hygienennorm HN 23:2011 Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition, geändert durch Verfügung V-695/A1-272.

Luxemburg – A-N 684 – Verordnung des Großherzogtums vom 20. Juli 2018 zur Änderung der Verordnung vom 14. November 2016 zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor den Gefahren, die mit chemischen Arbeitsstoffen am Arbeitsplatz verbunden sind. Offizielles Journal des Großherzogs von Luxemburg, A-Nr. 684 von 2018.

Malta – MOSHAA Kap. 424 – Gesetz zur Arbeitssicherheit von Malta: Kapitel 424 in der Fassung von: Rechtlicher Hinweis 353, 53, 198 und 57.

Niederlande – OWCRVL – Verordnung zu Arbeitsbedingungen, Grenzwerte für gesundheitsschädliche Stoffe, Anhang XVIII, aktualisiert 1. August 2020.

Norwegen – FOR-2020-04-060695 – Vorschriften über Maßnahmen und Grenzwerte für physikalische und chemische Arbeitsstoffe in der Arbeitsumgebung und klassifizierte biologische Wirkstoffe, FOR-2011-12-06-1358, aktualisiert durch: FOR-2020-04-06-695, FOR-2020-03-23-402, FOR-2018-12-20-2186, FOR-2018-08-21-1255, FOR-2017-12-20-2353.

Polen – Dz. U. 2020 Nr. 61 – Verordnung des Ministeriums für Familien-, Arbeits- und Sozialpolitik vom 12. Juni 2018 über die höchsten zulässigen Konzentrationen und Intensitäten von gesundheitsschädlichen Faktoren im Arbeitsumfeld Dz.U. 2018 Nr. 1286 vom 12. Juni 2018, Anhang 1 – Liste der Werte der höchsten zulässigen chemischen Konzentrationen und gesundheitsschädlichen Staubfaktoren im Arbeitsumfeld, geändert durch: Dz. U. 2020 Nr. 61.

Portugal – Portugiesische Norm NP 1796:2014 – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Expositionsindizes für chemische Arbeitsstoffe. Tabelle 1, Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Expositionsindizes gegenüber chemischen Arbeitsstoffen (OELs), Gesetzeserlass 35/2020.

Rumänien – Regierungserlass Nr. 1.218 – Regierungsbeschluss Nr. 1.218 vom 06/09/2006 über die Mindestanforderungen an Gesundheit und Sicherheit zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen, Anhang Nr. 1 Verbindliche nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen. Geändert durch Entscheidung Nr. 157, 584, 359 und 1.

Slowakei – Regierungserlass 33/2018 – Regierungserlass der Slowakischen Republik 33/2018 am 17. Januar 2018 zur Änderung des Regierungserlasses der Slowakischen Republik 355/2006 über den Schutz der Gesundheit von Arbeitnehmern bei der Arbeit mit chemischen Arbeitsstoffen.

Slowenien – Nr. 79/19 – Verordnung zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch Exposition gegenüber karzinogenen oder mutagenen Stoffen. Anhang III – Einstufung und verbindliche Grenzwerte für karzinogene oder mutagene Stoffe bei berufsbedingter Exposition. Amtsblatt der Republik Slowenien, Nr. 101/2005. Geändert durch 38/15, 79/19. Verordnung zum

Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch Exposition von chemischen Stoffen am Arbeitsplatz. Republik Slowenien, Nr. 100/2001. Anhang I – Liste der verbindlichen Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition. Geändert durch 39/05, 53/07, 102/10, 38/15, 78/18, 78/19.

Spanien – AFS 2018:1 – NATIONALES INSTITUT FÜR GESUNDHEIT UND SICHERHEIT BEI DER ARBEIT. Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition für chemische Arbeitsstoffe in Spanien. Tabellen 1 und 3. Neueste Ausgabe Feb. 2019.

Schweden – AFS 2018:1 – Gesetzessammlung des schwedischen Zentralamts für Arbeitsumwelt, AFS 2018:1.

Die Verordnung des schwedischen Zentralamts für Arbeitsumwelt und die allgemeine Leitlinie zu Hygienegrenzwerten.

Schweiz – OLVSNAIF – Arbeitsgrenzwerte 2020 Schweizerische Unfallversicherungsanstalt. Liste der biologischen Grenzwerte (BAT-Werte) und Liste der MAK-Werte.

PerlWeiss White & Gloss (EU GHS (2020/878))

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

EU GHS SDS (2020/878)